

Reutlingen. In der Trägerschaft des Ambulanten Hospizdienstes Reutlingen wird es in Zukunft auch ein Angebot für Kinder, Jugendliche und deren Familien geben.

In Baden-Württemberg leiden rund 3000 Kinder und Jugendliche an lebensbedrohlichen Krankheiten. Davon leben etwa 100 im Landkreis Reutlingen. Diese Familien zu unterstützen und ihnen in allen Belangen um Sterben und Tod beizustehen - das ist Ziel des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes. Dabei geht es nicht nur um das kranke Kind, sondern auch um die Eltern und Geschwister. Denn oft kommen sie zu kurz. Eltern haben oft nicht mehr die Kraft, sich neben dem schwerkranken Kind um die übrigen Kinder zu kümmern. In solchen Fällen kommt der Hospizdienst zum Einsatz. Er betreut, je nach Bedarf, für einige Stunden am Nachmittag die übrigen Geschwister. "Sie sollen ein Stück Normalität in dieser angespannten Situation erleben", so Sozialpädagogin Andrea Wilegalla. Auch die Eltern sollen entlastet werden. Die Statistik zeigt, dass in Familien, die ein schwerkrankes Kind zu betreuen haben, die Scheidungsrate überproportional hoch ist. Die Betreuung trägt dazu bei, dass das Paar Zeit hat, sich zu erholen.

Seit Anfang März arbeitet Andrea Wilegalla für den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst. "Damit es das Angebot überhaupt geben kann, sind wir auf die Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter angewiesen", so Wilegalla. Eine Schulung zu Beginn der Tätigkeit soll die Freiwilligen grundlegend auf die Begleitung von Familien mit schwerkranken Kindern vorbereiten. Dabei bestimmen die Ehrenamtlichen selbst, wieviel Zeit sie aufwenden wollen. "Für eine Familie kann es schon hilfreich sein, wenn ein Mitarbeiter alle 14 Tage für einen Nachmittag kommt und mit den Geschwistern für zwei Stunden etwas unternimmt", beschreibt Wilegalla die Arbeit. "Dabei sind wir auch auf die Mitarbeit von Männern angewiesen." Denn oft kommen die männlichen Familienangehörigen zu kurz, weil sich überwiegend Frauen als Ehrenamtliche melden.

Außer Mitarbeitern fehlen jährlich noch 25 000 Euro, um den laufenden Betrieb zu garantieren. "Wir hoffen auf Spenden, die uns helfen, den Ausbau zu verwirklichen", so Vorsitzender Eckart Hammer.

Info

Der Ambulante Hospizdienst ist unter Telefon: (07121) 27 83 38 zu erreichen.